

ПЕСНЯ ДЖУДИТТЫ

из оперетты «Джудитта»

Русский текст Т. Сикорской

Ф. ЛЕГАР
(1870—1948)

Allegro

Ф-п.

ff

Голос **rit.**

Allegro moderato

p

1. Не зна-ю,
2. Но день у-

в чем сек-рет, но все мне так и смот-рят вслед, за мно-ю на ба-
-хо- дит прочь, и звез-ды за-жи-га-ет ночь, и в за-лах я тан-

-лу сле-дят и ло-вят каж-дый взгляди о люб-ви твердят.
-цу-ю вновь, во мне, как пла-мя, кровь-ведь я цы-ган-ки дочь.

Не зна-ю, в чем тут суть,
Той, что серд-ца лю-дей

но сто-ит на те-бя взглянуть —
пле-ня-ла кра-со-той сво-ей.

mf

и ты гру-стишь по мне, и при лу-не взды-ха-ешь, как в волшебном сне.
Ни-кто вздохнуть не сме-ет, ко-гда е-е вол-шеб-ный там-бу-рин зве-нел.

rit.

p

a tempo

Но лишь по-лется песнь мо-я
Во мне ду-ша цы-ган-ки той

и за-зве-нит мой смех,
пы-ла-ет, как ко-стер.

p

я ви-жу, чем пле-ня-ю я,
Силь-на я той же кра-со-той—

чем я ми-ла для всех...
ди-тя ле-сов и гор!

rit.
p Valzer moderato

1. 2. А_лым блес_ком на не_бе го_ря, мне на ще_ки ло_жит_ся за_

-ря. За_кру_жил ме_ня в ра_дост_ной пляске юж_ный

ве_тер, пол_ный лас_ки. А_ро_мат свой да_рят мне ле_

са, в черных ко_сах свер_ка_ет ро_са.

f Пе_сня льет_ся, как ще_бет ру_чья. И я зна_ю, в чем си_ла мо_

rit. При повт. отскок
да перейти к зн.ф в конце

f *p*

Allegro

First system of the musical score. It features a vocal line with the syllable "-я!" and a piano accompaniment. The piano part includes a *mf* dynamic marking.

Second system of the musical score, continuing the vocal and piano parts.

Third system of the musical score, featuring a *ff* dynamic marking in the piano part.

Fourth system of the musical score, continuing the piano accompaniment.

Fifth system of the musical score, featuring a *ff* dynamic marking in the piano part.

Для окончания

Sixth system of the musical score, labeled "Для окончания" (For the ending). It includes the vocal line with the syllables "си- ла мо- я!" and a piano accompaniment with a *ff* dynamic marking.

Meine Lippen, sie küssen so heiss.

Ich weiss es selber nicht,
warum man gleich von Liebe spricht,
wenn man in meiner Nähe ist,
in meine Augen schaut und meine Hände küßt.
Ich weiss es selber nicht,
warum man von dem Zauber spricht.
Denn keine widersteht,
wenn sie mich sieht, wenn sie an mir vorüber geht.
Doch wenn das rote Licht erglüht,
zur mittlernächt'gen Stund'
und alle lauschen meinem Lied,
dann wird mir klar der Grund.

Meine Lippen, sie küssen so heiß,
meine Glieder sind schmiegsam und weiss.
In den Sternen, da steht es geschrieben,
du sollst küssen, du sollst lieben.
Meine Füsse, sie schweben dahin,
meine Augen, sie locken und glüh'n.
Und ich tanz' wie im Rausch, denn ich weiss,
Meine Lippen, sie küssen so heiss.

Doch wenn das rote Licht erglüht,
zur mittlernächt'gen Stund'
Und alle lauschen meinem Lied,
dann wird mir klar der Grund.

In meinen Adern drin,
da läuft das Blut der Tänzerin,
denn meine schöne Mutter war
des Tanzes Königin
im gold'nen Alcazar.
Sie war so wunderschön,
ich hab' sie oft im Traum geseh'n.
Schlug sie das Tambourin
so wild im Tanz, da sah man alle Augen glüh'n.
Sie ist in mir aufs Neu' erwacht,
ich hab' das gleiche Los.
Ich tanz' wie sie um Mitternacht
und fühl' das Eine bloss:
Meine Lippen, sie küssen so heiß,
meine Glieder sind schmiegsam und weiss.

In den Sternen, da steht es geschrieben,
du sollst küssen, du sollst lieben.
Meine Füße, sie schweben dahin,
meine Augen, sie locken und glühn.
Und ich tanz' wie im Rausch, denn ich weiss,
Meine Lippen, sie küssen so heiss.